

TRÄUM WEITER

(Spielfilm – Coming-of-Age)

Regie: Rojda Sekersöz, Schweden 2017, 93 min, OmdU
// Mittwoch, 25. April 2018, 10:30 Uhr, Moviemento) //



TRÄUM WEITER

(Spielfilm – Coming-of-Age)

Regie: Rojda Sekersöz, Schweden 2017, 93 min, OmdU

Im Web

<http://www.eksystent.com/beyonddreams.html>

<https://www.facebook.com/dromvidare/>

<http://www.plutofilm.de/films/beyond-dreams/0026>

Detaillierte Credits

Originaltitel DRÖM VIDARE

Englischer Titel BEYOND DREAMS

Drehbuch / Screenplay Johanna Emanuelsson

Kamera / Cinematography Gabriel Mkrttchian

Schnitt / Editing Linda Jildmalm, Hanna Storby

DarstellerInnen Evin Ahmad, Ella Åhman, Gizem Erdogan, Segen Tesfai, Malin Persson, Outi Mäenpää, Anna Bjelkerud, Michael Lindgren

Musik Lisa Holmqvist

Produzenten / Producers 2a film AB

DCP / color / 93 min

Originalsprache Schwedisch

Festivalteilnahmen Weltpremiere - Göteborg Film Festival 2017 (Audience Award), Festival Int. du Film Bruxelles 2017 (Best Actress), IFF Haugesund 2017 (FIPRESCI Award), European Film Forum Scanorama, Int. FF Mannheim-Heidelberg

TAGS | THEMEN

Coming-of-Age | Freundschaft | Identitätssuche | Arbeitswelt | Gesellschaft | Arbeitslosigkeit | soziale Unterschiede | Selbstermächtigung | Girl-Power

Unterrichtsfächer

Medien, fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Sozialkunde

Kurzzusammenfassung

Der Raubzug ist gründlich schief gegangen für die Jugendliche Mirja. Als sie nun aus der Haft entlassen wird, möchte sie am liebsten so weitermachen wie davor. Davon gehen auch „ihre“ Mädels aus. Doch Mirja steht unter Druck ihrer Familie mit kranker Mutter und kleiner Schwester. Wie lange kann sie die Augen vor einem Leben mit Verantwortung und fixem Job noch verschließen?

Trailer zum Film [HIER](#)

Langzusammenfassung

Der **Debütfilm** der jungen schwedischen Regisseurin Rojda Sekersöz schafft mit Bravour den Spagat zwischen eingängiger **Coming-of-Age-Erzählung** und zeitgemäßem **Sozialdrama**.

Als Mirja nach einem Haftaufenthalt zurück in ihr altes Leben katapultiert wird, hat sich auf den ersten Blick wenig verändert – das Leben ihrer „Girl-Gang“ gestaltet sich im Sozialbau am Rande einer ungenannten schwedischen Großstadt immer noch öd und perspektivlos, die kleine Schwester hängt sich an sie dran und ihre alleinerziehende Mutter traut ihr fast gar nichts zu. Als sich der Gesundheitszustand der Mutter und die ökonomische Lage der Familie verschlechtern, übernimmt Mirja zum ersten Mal **Verantwortung** und sucht sich einen Job, der ihr zu neuem Selbstvertrauen verhilft, aber auch die Härten der Arbeitswelt erkennen lässt und sie schleichend **von den Freundinnen**, ihrer „wahren“ Familie, entfremdet.

DRÖM VIDARE überzeugt durch seine positive Grundstimmung und durch eine großartige Hauptdarstellerin, die die widerspenstige Mirja trotz ihrer latent auftretenden Aggressionsschüben zur Sympathieträgerin des Films macht, eine gehörige Portion **Girl-Power** inklusive.

Regisseurin Rojda Sekersöz wird den Film persönlich in Linz präsentieren.



Biographie der Regisseurin

Geboren und aufgewachsen in Stockholm und Dalarna, hat die 27jährige Rojda Sekeröz bereits einige Erfahrung im Filmbereich gesammelt. Nach dem Studium an der Stockholm Academy of Dramatic Arts hat sie in den letzten Jahren einige Kurzfilme realisiert. Ihr preisgekröntes Langfilmdebüt TRÄUM WEITER wurde 2017 bei zahlreichen Festivals präsentiert. Derzeit arbeitet sie an ihrem neuen Film, EN KOMIKERS UPPVÄXT.

Filmographie als Regisseurin

- ❖ Jungfrufärd (SE 2010 – Kurzfilm)
- ❖ Selvi ska sova (SE 2011 - Kurzfilm)
- ❖ Fittbacka- ett jäkla ungdomshem (SE 2012 – Kurzfilm)
- ❖ Fast (SE 2015 – Kurzfilm)
- ❖ Dröm Vidare (SE 2017 – Langspielfilm)

Was macht das visuelle Medium so besonders?

Oder: Was macht einen Film zum Film?

Film hat viele Erzählmöglichkeiten. Handlung und Dialog sind dabei die offensichtlichsten. Als **visuelles Medium** erzählt Film aber vor allem über **Bilder**, und das auf vielen Ebenen: Schauplatz, Kostüm, Maske, Requisiten, Bewegung der Personen im Raum, Bewegung der Kamera und und und.

In einem Spielfilm wie dem vorliegenden geschieht in jedem Moment viel mehr als das simple Abfilmen der Figuren mit der Kamera. Auf der **Tonebene** wird etwa nicht nur das gesprochene Wort transportiert, sondern auch die Geräuschkulisse und die Musik. Sie sind zentrale Elemente einer filmischen Erzählung. Als drittes Element zu Bild und Ton kann man den **Rhythmus eines Filmes** angeben.

Film ist ein **zeitbasiertes Medium**: Wie schnell oder langsam ein Film erzählt, darauf haben wir keinen Einfluss. Wir haben zwar immer die Möglichkeit, den Kinosaal zu verlassen (oder die Stopptaste zu drücken), aber wenn wir den kompletten Film sehen wollen, müssen wir so viel Zeit investieren, wie es der Film von uns verlangt. Innerhalb dieser fixen Zeitspanne hat Film verschiedene Möglichkeiten seinen Rhythmus (oder seine Rhythmen) zu entwickeln. Dieser Rhythmus hat mit den Elementen in Bild und Ton zu tun, auf die schon hingewiesen wurde, bringt aber noch mal ein neues Element hinzu: Die Betrachtung der Bilder und Töne durch die Zeit. Und damit haben wir dann das, was wir generell „Film“ nennen.

VOR DEM FILM

// Schaut euch vor der Filmaufführung im Kino den Trailer auf [HIER](#) an:

- ❖ Was erzählt euch der Trailer über den Film?
- ❖ Macht euch der Trailer Lust, den Film anzuschauen?
- ❖ Diskutiert in der Gruppe, was der Begriff „Coming-of-Age“ bedeuten könnte? Bzw. was man von dem Film in diesem Zusammenhang erwarten könnte?
- ❖ Diskutiert in der Gruppe, was ihr euch der Filmtitel „TRÄUM WEITER“ für den Film verspricht – vielleicht auch unter dem Aspekt dass der Titel zwei verschiedene Lesarten möglich macht: einerseits die Deutung, dass man ruhig an den eigenen Träumen festhalten darf und andererseits die pessimistische Lesart, dass jemand sich falsche Hoffnungen macht.
- ❖ Lest euch die Kurzzusammenfassung (S. 2) durch. Welche Aspekte machen euch Lust auf den Film? Welche findet ihr eher uninteressant?

NACH DEM FILM

// Was ist ein „Coming-of-Age-Film“?

Hierbei handelt es sich um einen Film, der das Erwachsenwerden, den **Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter** zum Thema hat. Vergleichbar mit der literarischen Gattung des Entwicklungsromans, geht es in solchen Filmen um die geistig-seelische **Entwicklung der Hauptfigur**, insbesondere in ihrer Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrer Umwelt (sei dies nun die Familie, die Schule, der Freundeskreis oder aber auch die Gesellschaft an sich). Nicht selten verhandelt ein Coming-of-Age-Film den Reifeprozess der Figur, die die eigenen Erlebnisse und Erfahrungen oft auch reflektierend verarbeitet und sich somit auch mit der Entwicklung der **eigenen Persönlichkeit** auseinandersetzt bzw. auseinandersetzen muss.

- ❖ Welche Filme habt ihr in letzter Zeit gesehen, in denen ebenfalls ein junger Mensch im Mittelpunkt stand?
- ❖ In welchen Bereichen muss man als Erwachsene/r Verantwortung übernehmen? Habt ihr dafür auch Beispiele im Film gesehen?
- ❖ Oft spielen Vorbilder eine wichtige Rolle beim Erwachsenwerden? Hat Mirja im Film ein Vorbild? Wenn ja, wer ist das? Welche Vorbilder habt ihr, und warum sind diese Personen für euch ein Vorbild?
- ❖ Recherchiert die Begriffe „Selbstermächtigung“ und „Girl-Power“ – finden sich diese Themen im Film? Wenn ja, beschreibt jeweils eine Szene, die dazu passt.
- ❖ Mirjas Familie ist ein wichtiger Faktor in Bezug auf ihre persönliche Entwicklung und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen; neben ihrer „echten“ Familie stellt die „Gang“ eine Art von Ersatzfamilie für sie dar. Erstellt in der Gruppe ein Figurenschaubild, auf dem ihr Verbindungen und Beziehungen zwischen Mirja und ihrer Umwelt beschreibt. Welche Konflikte und was für Gefühle kann man so im Detail festmachen?

// Was ist ein Sozialdrama?

Das Sozialdrama ist ein **Sub-Genre des Filmdramas**. Im Zentrum des Filmdramas stehen Charaktere, die **Lebenskrisen** durchmachen oder in ihrem Leben vor Entscheidungen gestellt werden, die für ihr künftiges Schicksal ausschlaggebend sind. Oft ist die Erforschung der im Mittelpunkt stehenden Personen von tief emotionalen oder sozialen Aspekten flankiert; die Geschichte meist **in einem realen Umfeld** angesiedelt. Verlust, Tod, Glück und Verfolgung prägen häufig den Hintergrund dieser Thematik und verhelfen dem Drama dabei, einen bleibenden Eindruck beim Zuschauer zu hinterlassen. Neben dem Sozialdrama finden sich noch weitere Sub-Genres, wie z.B. die Liebesdrama, Gerichts- oder Krimidramen, historische Dramen, Psychodramen oder auch Dokudramen und Katastrophendramen.

Sozialdramen sind Filme, deren Handlung und Charaktere durch ihre **sozialen Umstände** gekennzeichnet sind. Üblicherweise ist dabei die Intention des/der Filmmachers/in der Versuch, auf bestimmte gesellschaftliche Missstände hinzuweisen und **Sozialkritik** zu äußern.

- ❖ Welche Sozialdramen habt ihr in letzter Zeit im Kino oder im Fernsehen gesehen? Waren diese Filme Produktionen aus Österreich/Deutschland oder aus Hollywood?
- ❖ Was macht diesen Film zu einem Sozialdrama? Was spricht dagegen?
- ❖ Auch im Filmdrama gibt es positive Entwicklungen, die der Hauptfigur Hoffnung geben. – In welchen Momenten konnte man das auch im Film sehen? Welche Situationen machten euch deutlich, dass die Hauptfigur wieder Mut schöpfen können wird?
- ❖ Diskutiert in der Gruppe, was wohl ein Sozialdrama von anderen Filmgenres, z.B. einer Komödie oder einem Horrorfilm unterscheidet.
- ❖ Was erfährt man über Mirjas soziales Umfeld und ihre Familie?
- ❖ Ist die Darstellung ihrer Lebensumstände für euch authentisch?
- ❖ Worüber würdet ihr noch gerne mehr erfahren?

// Schaut euch nach der Filmaufführung im Kino den Trailer [HIER](#) nochmals an.

- ❖ Diskutiert, ob er aussagekräftig ist. Was fehlt euch? Was findet ihr gut an diesem Trailer?
- ❖ Was würdet ihr anders machen, wenn ihr einen Filmtrailer gestalten müsstet?

// Schreibt nach Ansehen des Films selbst eine **Synopse (=Kurzzusammenfassung)** zum Inhalt.

- ❖ Wie unterscheidet sich eure von der Synopse auf Seite 2?
- ❖ Wo lagen für euch die Schwierigkeiten dabei?

// Wirkung des Films

- ❖ Gibt es Bilder aus dem Film, die ihr besonders stark in Erinnerung habt oder die euch besonders beeindruckt haben? Welche Geschichten erzählen diese Bilder?
- ❖ Filmmusik ist ein zentrales Element der künstlerischen Gestaltung eines Films. Wie hat euch die Filmmusik gefallen? Habt ihr die Filmmusik überhaupt wahrgenommen?
- ❖ Gibt es eine Figur im Film, in deren Schicksal ihr euch besonders gut hinein versetzen könnt? Deren Figurenzeichnung euch besonders überzeugt?
- ❖ Sprache und Dialog im Film: Waren die im Film gesprochenen Dialoge für euch realistisch? War es schwierig oder eine zu große Ablenkung, dass der Film mit Untertiteln gezeitigt wurde?

// Zentrale Themen des Films

- ❖ Was habt ihr über die Familiengeschichte und über die Vergangenheit der Hauptfigur erfahren?
- ❖ Wie gestaltet sich ihr Lebenssituation? – Welche Herausforderungen muss sie meistern?
- ❖ Welche sozialen Themen werden im Film angesprochen? Wie sieht das soziale Umfeld aus?
- ❖ Freundschaft spielt im Film eine wichtige Rolle: Besprecht in der Gruppe, warum Freundschaft für Mirja so wichtig ist.
- ❖ Stichwort Arbeitswelt: Welche Konflikte tun sich für Mirja in ihrem neuen Job auf? – Welche Ängste kann man haben, wenn man neu in einer Firma bzw. in einem Unternehmen zu arbeiten beginnt? Wie muss für euch ein Arbeitsplatz gestaltet sein, damit ihr euch wohl fühlt?
- ❖ Gibt es eine Person oder mehrere Personen im Film, die vorurteilsfrei agieren, d.h. die kein Problem damit haben, dass Mirja bereits in jungen Jahren eine Strafe abbüßen musste?
- ❖ Welche Lebensumstände und welche Situationen machen Mirja so zornig, wo kommen ihre Aggressionen her?
- ❖ Girl-Power: Überlegt in der Gruppe, ob ihr noch weitere Filme kennt, wo eine Gruppe von Mädchen oder auch jungen Frauen im Mittelpunkt der Handlung stehen?

// Bewertung des Films – Eure Meinung zählt!

- ❖ Sucht euch aus einer österreichischen Tageszeitung (z.B. Der Standard, OÖ Nachrichten oder Salzburger Nachrichten) eine Filmkritik zu einem Spielfilm bzw. einem Sozialdrama. Nutzt diese als Inspiration für eine eigene Kurzkritik zum Film.
- ❖ Schreibt eine Synopse/Inhaltsangabe vom Film, die andere auf den Film neugierig machen soll.
- ❖ Was macht den Film so besonders – inhaltlich, formal oder auf der Gefühlsebene? – Diskutiert in der Gruppe darüber.....
- ❖ Habt ihr eine Lieblingsszene im Film? Versucht sie gemeinsam nachzuerzählen. erinnert ihr euch auch noch an filmstilistische Details?
- ❖ Hat euch das Gespräch mit der Regisseurin nach dem Film gefallen? Was habt ihr daran interessant gefunden bzw. konntet ihr den Film nach dem Gespräch besser verstehen?

Kontakt zu CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Bis Mitte Jänner: Sabine Gebetsroither (gebetsroither@crossingEurope.at) // Tel. 0732 785 700 90
Ab Mitte Jänner: Lisa Buchwiser (buchwiser@crossingEurope.at) // Tel. 0732 785 700 33
Alle weiteren Informationen: www.crossingEurope.at

Lust auf MEHR bei CROSSING EUROPE 2018?

Auf Anfrage schicken wir Ihnen/euch sehr gerne eine Auflistung aller Filme im diesjährigen Festivalprogramm mit, die für ein junges Publikum geeignet sind.

Zudem gibt es auch vergünstigte Tickets:

// Jugendfestivalpass (für ALLE Filme): EUR 33,-

// 6er-Block ermäßigt: EUR 42,-

// Einzelticket ermäßigt: EUR 8,50 bzw. im Vorverkauf um EUR 7,50

Weitere Ticketinfos gibt es HIER auf <https://www.crossingeurope.at/information/ticketinfo.html>.

Das Festivalprogramm ist **ab 12. April** 2018 auf www.crossingEurope.at online abrufbar, zudem startet an diesem Tag auch der Ticket-Vorverkauf im Movimento. Info-Hotline: 0680-506 1 506

Spielstätten: Movimento | City-Kino | OÖ Kulturquartier | OK im OÖ Kulturquartier | Kapu | AEC

FESTIVALINFORMATIONEN gibt es HIER auf:

www.crossingEurope.at

www.instagram.com/crossingeurope

www.facebook.com/crossingeurope

www.twitter.com/crossingeurope

